

DVL e.V. | Promenade 9 | 91522 Ansbach

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
Frau Julia Klöckner
Bundesministerin
Wilhelmstraße 54
D-10117 Berlin

DER VORSITZENDE

Bundesgeschäftsstelle

Promenade 9
91522 Ansbach

Tel. 0981/1800 99-0
Fax 0981/1800 99-30

16.10. 2018

info@lpv.de
www.landschaftspflegeverband.de

Ihr/e Ansprechpartner/in
Josef Göppel

Durchwahl:
09825 / 93444

E-Mail:
info@goeppel.de

Reform der GAP nach 2020

Sehr geehrte Frau Bundesministerin,

die Conservatoires d'espaces naturels (CEN) und der Deutsche Verband für Landschaftspflege (DVL) wenden sich gemeinsam an Sie. Wir repräsentieren die beiden größten Kooperationen Europas, in denen Naturschutzkräfte und Kommunen mit ortsansässigen Landwirten Umweltprojekte in der Agrarlandschaft realisieren. CEN ist auf 160.000 Hektar in fast allen französischen Regionen vertreten. Der DVL spricht für 170 lokale Landschaftspflegeverbände, die 56 Prozent der Fläche Deutschlands bearbeiten.

Wir beziehen uns auf die Legislativvorschläge der Europäischen Kommission für die GAP nach 2020 vom Juni 2018, von denen uns einige als unvereinbar mit den angekündigten Zielen einer biodiversitätsfreundlichen GAP erscheinen:

1. Die deutliche höhere Kürzung des Budgets der zweiten Säule im Vergleich zur ersten Säule nimmt den Zielen der künftigen GAP viel Glaubwürdigkeit, auch wenn an anderer Stelle eine bessere Berücksichtigung von Biodiversität und Tierschutz sowie lokaler Vermarktung vorgesehen ist. Deshalb hoffen wir, dass Deutschland und Frankreich eine wesentliche Neuausrichtung dieses Vorschlags und die Ausgewogenheit zwischen beiden Säulen fordern werden.

Bankverbindung
Sparkasse Ansbach, IBAN:
DE53 7655 0000 0000 2045 94
SWIFT-BIC: BYLADEM1ANS

Vorsitzender
Josef Göppel MdB a.D.
Dipl.-Forst-Ing. (FH)
Steinweg 20
91567 Herrieden
Tel. 09825/93444

Stellvertretende Vorsitzende
Florian Meusel
Dipl.-Agr-Ing.
Rennsteigstr. 23
98678 Sachsenbrunn
OT Friedrichshöhe
Tel. 036704/70990

Ute Grothey
Dipl.-Agr-Ing.
Sonnenbreite 1
37075 Göttingen
Tel. 0551/5313703

2. Die Kommission verspricht eine neue „Architektur für Umwelt und Klima mit ehrgeizigen Zielen“. Ihr Vorschlag enthält jedoch keine Schwellenwerte für Anforderungen, Anteile von Budgets oder Sanktionen für die Nichteinhaltung von Verpflichtungen. Der Rückschritt in Bezug auf die derzeitige GAP ist offensichtlich, wenn wir beispielsweise lesen, dass die Kommission vorschlägt, die Kriterien für ökologisch wertvolle Gebiete künftig von jedem Mitgliedsstaat festlegen zu lassen.

Von der Verlagerung aller verbindlichen Maßnahmen auf die Mitgliedsstaaten befürchten wir einen Unterbietungswettbewerb zu Lasten der Gemeinwohlüter. Letztlich wird sich das gegen die Landwirtschaft richten, weil die Gesellschaft nicht mehr bereit sein wird, so viele Steuermittel für die bloße Einkommensstützung der Bauern aufzuwenden. Die neue Architektur des Agrarbudgets muss eine Balance zwischen Landeskultur, Umwelt und landwirtschaftlichem Einkommen sichern.

Wir halten es für wichtig, ein effizientes Bewertungssystem einzurichten, um die in jedem Mitgliedsland beabsichtigten Ergebnisse zu erzielen.

3. Wir bestehen auf der Notwendigkeit, die extensive Züchtung, die eine entscheidende Rolle bei der Erhaltung der ökologischen und landwirtschaftlichen Qualitäten großer europäischer Gebiete spielt, wesentlich zu unterstützen. Daneben erscheint es uns wichtig, den Ausgleich für natürliche Nachteile zu verstärken und auszuweiten.
4. Abschließend möchten wir Ihre Aufmerksamkeit auf das zugrundeliegende Governance-Modell der neuen GAP, sowohl auf europäischer als auch auf nationaler und lokaler Ebene, richten. Wir halten es für wichtig, nicht nur Landwirte, sondern auch andere gesellschaftliche Akteure der Gebiete, insbesondere die Zivilgesellschaft und lokale Gemeinschaften, zu integrieren, um eine bessere Position der Landwirtschaft in der Gesamtgesellschaft zu erreichen.

Wir danken Ihnen für die Aufmerksamkeit, die Sie dieser gemeinsamen Initiative unserer Netzwerke aus den beiden europäischen Ländern widmen, die den größten Einfluss auf die Ziele und Modalitäten der GAP nach 2020 haben.

Wir bitten Sie, Frau Ministerin, den Ausdruck unserer Wertschätzung entgegenzunehmen.

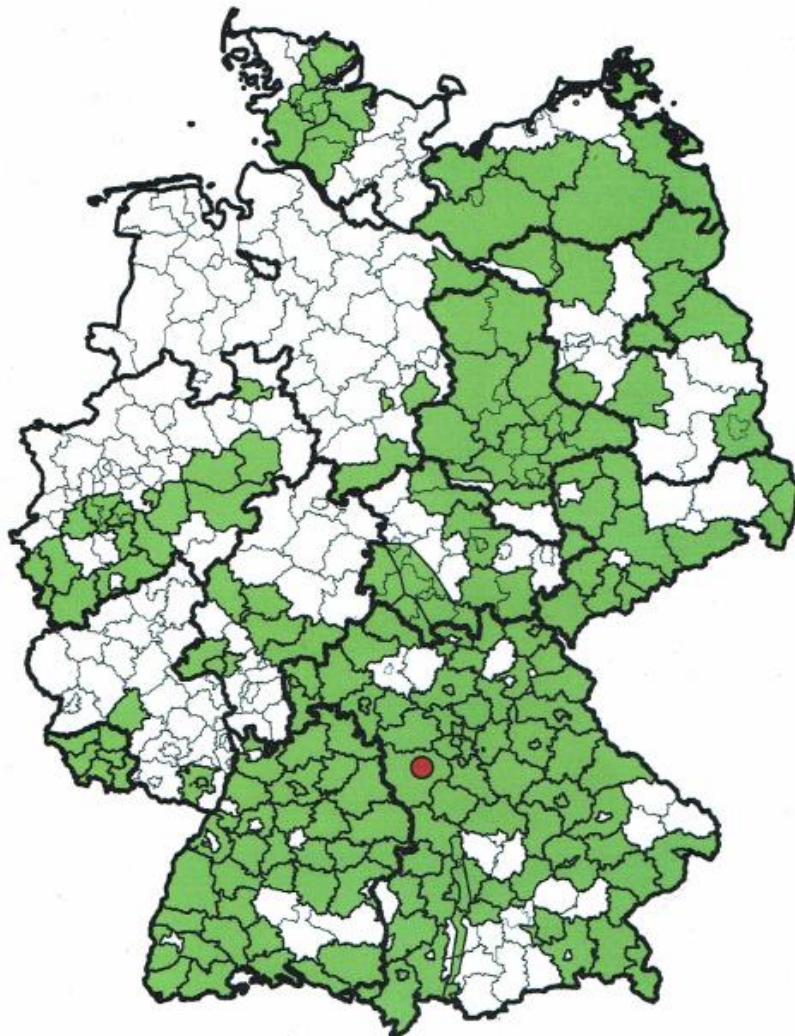


Josef Göppel, MdB a.D.
VORSITZENDER DVL



Christophe Lépine
PRÄSIDENT CEN

Landschaftspflegeorganisationen in Deutschland
(Mitglieder im Deutschen Verband für Landschaftspflege)



Stand: Juni 2018

Les sites gérés par les Conservatoires d'espaces naturels au 1er janvier 2017

